

Gerichtsverhandlungen.

Salte, 20. Dez. Gefährliche Störung der 3. Strafkommission. Schwere Brandunglück vom 23. Juni im Hause der Witwe Ritterberg, Leipzig, 91, bei dem der 16-jährige Söhnleinlehrling Fritz Brand am Gehen und Leben fast und worüber damals die 'Saale-Z.' eingehend berichtet hat, hatte für den Kaufmann Theodor Elisch hier, 23 Jahre alt, aus Hülse geführte eine sofort an feuerfähiger Zündung in Verbindung mit feuerfähiger Zündung und in der Richtung der Pfeilzeigerbahn vom 23. Juni 1879 zur Hülse geföhrt. Dem Unfälle wurde zur Zeit geföhrt an erkrankten Tage feuerfähige Hülse den Brand des von ihm als Geföhrtstamm benutzten Hintergeföhrt eines Grindgeföhrt und gleichzeitig den dabei erfolgten Tod eines Menschen verursacht zu haben. Kräftige Vernehmung, die zur Vernehmung erwähnten Umstände Vernehmung gegeben habe, soll darin enthalten haben, daß der Angeklagte einigen den Bestimmungen der angeordneten Verordnung explosive Stoffe ver. explosive Gegenstände in größerer als zulässiger Menge in seinen Geföhrtstamm aufbewahrt habe. Thatsächlich ist in dem damals mittags 12 Uhr eingetretene Unglück durch eine Explosion sogenannter Amores, der bestimmten feinen Zündfäden für Zündfäden, verursacht worden und herbeigeföhrt durch den dabei ungenommene Verlegung. Dies ergab sich aus der Beweisaufnahme, wogegen es mangelfähig blieb, wie die Explosion entstanden war; wiewohl konnten mit Vernehmungen angegeben werden, weil der einzige Zeuge, der genaue Anhalt zu geben imstande gewesen wäre, sofort an Ort und Stelle seinen Tod gefunden hat. Ueber die Menge der damals in seinem Geföhrt geföhrt Amores gab der Angeklagte, Aufhaber des Groß-Geföhrt der Mittelchen Galanterie-Handlung, als richtig an, daß er in seinem Geföhrtstamm, in dem ersten Stockwerke des Hinterhofs, 12 Gros solcher Zündfäden vorräthig geföhrt habe, die ein Gesamtgewicht (netto) von 1080 gr geföhrt hätten. Bezogen hat er die Amores von Kaufm. Robert Grosver hier, im Juni 32. Gros, wovon bis zum 23. Juni 20 Gros verkauft gewesen wären. In seiner, des Angeklagten, damaligen Anwesenheit auf einer Geföhrtstamme habe der Verlegung Brand Aufsturz erhalten, Zündfäden aus dem zur Aufbewahrung dienenden Schranke zu holen und zu verpacken. Wohlwollend ist er dabei unvorsichtig zu Werke gegangen, indem er, weil im Geföhrt sehr pflüchtig die Mithing-Geföhrt eingewickelt werde, vielmehr ein Paket der Zündfäden in den Schrank zurückzuführen, um das Einbinden später vorzunehmen. Einmal unvorsichtig habe der Verlegung Brand sich schon selber geföhrt, erklärte der Angeklagte; dieser Umstand würde aber als Zeichen der Fahrlässigkeit angesehen sein, wurde dem Angeklagten bedacht, da er nur unvorsichtige Leute mit Explosivstoffen umgeben lassen hätte. Ueber den verunglückten Verlegung Brand war nach der Verlegung die Hülse der Explosion angegeben gewesen; diese hätte aber nur den feuerfähigen Knall verursacht und in dem gewöhnlichen Brand nichts weiter zu sich gebracht als das Hinfallen Brand's, worauf er, seine Weise, sofort abgenommen. Nach traglichem Gutachten ist Brand's Tod wahrscheinlich durch Verlegung erfolgt; durch die Explosion wurde der Verlegung zurückgeföhrt und betand wobei ihn, worauf ihn das entzündende Feuer ergreifen konnte. Seine Hände, Arme, Beine und Füße sind bis auf die Knochen verbrannt, der Schädel schwarz, der Rumpf aber gut erhalten gewesen. Eine Dornhülse, die der junge Mann am Halse getragen, war geföhrt gefunden worden, ein Zehnfingerring und eine Taschenuhr dagegen zeigten sich unversehrt. Ueber die Amores befand das Sachverständigen-Gutachten, daß dieselben sich nicht selbst entzündeten, sondern nur durch Schlag oder Stoß; dies müßte auch vorliegenden Falles die Ursache gewesen sein. Amores werden aus chloräthyl Kalium und rothem Phosphor gefertigt in Form feiner zwischen Sedimenten geföhrt Blättchen. Nach erwähnter Polizeiverordnung sollen im Verkaufsladen der betreffenden Händler nicht mehr als 1 kg explosive Stoffe überhand nicht mehr als 5 kg, die unter dem Schutze aufbewahrt sind. Der Staatsanwalt erwiderte den Anklage, daß der Angeklagte in vollem Umfang die ermittelte und benutzte die feuerfähige Brandstamme, durch die der Tod eines Menschen verursacht worden ist, 9 Monate Geföhrt, für die Verletzung 30 M. Geföhrt oder 10 Tage Haft. Das Gericht erkannte wegen der Verlegung auf Nichtschuldig und Freisprechung, wegen der Verletzung aber auf Einmündelung des Verlehrt. Bezüglich der feuerfähigen Brandstamme in Verbindung mit feuerfähiger Zündung sei der vorliegende Zusammenhang zwischen der Brandstamme und der feuerfähigen Zündung nicht erwiesen; bezügl. der vorliegenden feuerfähigen Zündung sei die Verlegung vor inforn, als die erste richterliche Vernehmung am 20. Juni und der Strafamt am 20. Oktober ergangen ist, also erst nach Verlauf von 3 Monaten. - Solcher Verlegung Vernehmung befand wurde der Geföhrt und demnach Gutachten Kopp aus Hülse bei Delig. Verlegung hatte am 23. Dez. d. J. an seinem Geföhrt feuerfähige Weite verlehrt, daß die Hülse Vernehmung G m m a 23 (1) e n a m m e r aus Lindenberg beim Zurücken an seiner Dreschmaschine mit der linken Hand in das große Fahnen geteilt verlehrt, daß die rechte Hand dieser Hand geföhrt und das erste Glied des Zeigefingers verlehrt. Vernehmung wurde der Hülse darauf, daß die vorliegende Vernehmung der äußeren Vernehmung nicht vollständig gewesen, so daß die genannte Arbeiterin, die allerdings etwas unvorsichtig zu Werke gegangen sei, ihre verminderte Gewerkschaft von der Unfallversicherung 6,70 M. monatlich, d. h. 'Bente'. Der Staatsanwalt beantragte 200 M. Geföhrt oder 20 Tage Geföhrt und der Verlehrt des Verlehrt stellte den Antrag auf Dube als Schmerzensgeld in Höhe von 30 M. Der Geföhrt erkannte auf 50 M. Geföhrt oder 10 Tage Geföhrt, lehnte aber den Anspruch auf Gewährung eines Schmerzensgeldes als unbedeutend ab, weil durch Vernehmung der 'Bente' dem Anklage der Verlehrt Geföhrt geföhrt worden ist. Ebenfalls wegen feuerfähiger Vernehmung ist angeklagt, daß der 16-jährige Sohn des Fabrikwerkes Stänger aus Hülse geföhrt, die Hülse am 14. Juli d. J. mit demselben mit einem feuerfähigen Hülse einen feuerfähigen Brand für ein Brandstamme überfahren, als dieser mit einem Hülse an der Straße 'Hofen' geföhrt. Durch des Angeklagten Handverlegung war jener Brand pflichtig ungenannt worden und im Wiederfall unter eines der Hülse geföhrt, wodurch er einen Brand des Hülse geföhrt, Vernehmung der Weite des Hülse geföhrt. Umständliche wird der Unfall feiner dortigen Vernehmung des Verlehrt hat haben, was auf die Vernehmung von Geföhrt war. Beantwortet wurden 100 M. Geföhrt oder 20 Tage Geföhrt, erkannte wurde auf 20 M. oder 6 Tage Geföhrt, - wegen feuerfähiger Vernehmung des Transportes

auf einer Eisenbahn angeklagt war der Stations-Assistent Reinhold Wolf aus Ammendorf, 44 Jahre alt. Der Fall betraf seinen Vorgang vom Abend des 1. Okt. (Sonabend) auf der Thüringer Bahn bei Salte, wo der abends 9 Uhr 45 Min. die Station Ammendorf passierende Schnellzug Nr. 5 auf der Fahrt nach Halle auf den vorliegenden Stationen der Abzweigung des Thüringer Gütergleises infolge Fahrlässigkeit auf der Strecke halterend, Güterzug Nr. 821 aufstieß. Die 'Schnellzug' hat darüber h. B. berichtet. Bei dem Zusammenstoß, der sich infolge der Lage der Unfallstelle in einer Kurve im letzten Augenblicke nicht mehr vermeiden ließ, sind zwei Personen leicht verletzt worden; drei Wagen des Güterzuges verbrannt, die Lokomotive des Schnellzuges wurde erheblich beschädigt. Die Schuld an dem Unfälle wurde dem Angeklagten zur Last gelegt, weil er als den äußeren Bahndienst des Beförderungsbetriebes leitender Bahnbeamter die ihm obliegende Pflicht vernachlässigt habe inforn, als er den Schnellzug durchfahren ließ, obgleich die telegraphische Meldung, daß der Güterzug in Salte angekommen und die Strecke frei sei, noch fehlte. Der Angeklagte verlehrt, sich mit Dienstüberdütung zu entschuldigen; er habe damals angestregten Nachdruck gegeben, um freigele, also tags zuvor, einen halben Zug in Salte auf einem Termine verkehren müssen und überdes bei am 1. Okt. in Kraft getretenen Verfahrplan erst an diesem Tage nachmittags erhalten, so daß ihm die Zugüberänderung noch nicht geföhrt gewesen wären. Dem ungenommene Fahrlässigkeit sei der Schnellzug nach 10 Minuten geföhrt, während noch dem Sommerfahrplan eine Stunde feinerlich befanden habe. Der Staatsanwalt beantragte 4 Monate, der Geföhrt erkannte nun auf 3 Tage Geföhrt, - dann zum Vernehmung, zum Geföhrt den 15-jährigen Schreiber Paul Wülfel aus Delig auf Abwege geföhrt, so daß er jetzt wegen schweren Diebstahls unter Anklage genommen. Er wurde auf 23. Aug. d. J. in Delig dem Vernehmung-Bernehmungs-Gutachten, bei dem er als Schreiber

abgeteilt, in mindestens 20 Fällen Geldstrafe mit einem vernehmlichen Buße unter Anwendung eines feuerfähigen Schießes entbehrlich mit Geld und Geföhrt vernehmung zu haben. Auch einige goldene Ringe hatte er sich angeeignet, feine braunen Kleider aber - sein Vater hat stattdessen an dortiger Vernehmung Anklage - durch feiner Vernehmung großen Schaden bereitet. Sein Buße von feiner vernehmlichen Strafen haben 280,62 M. geföhrt. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Geföhrt vernehmlich. - Die Vernehmung, die Hülse am 11. Okt. in Salte ein, erkrankt vorbestrafte wegen schweren Diebstahls, wurde beföhrt, am 3. Sept. dem Baumunternehmer Gummel in Vernehmung einen feinen Hund, geföhrt Wülfel, aus der Vernehmung feiner Geföhrt ungenannt zu haben, was die Vernehmung vernehmlich zu tunen vernehmlich. Das Vernehmung soll zum Buße vernehmlich worden feiner in Hülse geföhrt, feiner Vernehmung am 20. Okt. geföhrt. Die Angeklagte Vernehmung feiner in wiederholten Vernehmung, erkrankt aber mildernde Umstände zugebilligt und wurde zu 9 Monaten Geföhrt vernehmlich.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide. Hamburg, 19. Dez. Weizen loco ruhig, holsteischer loco neuer 130 - 132, Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 130 - 132, Hafer loco ruhig, Transito 110 - 112. Hafer, Gerst, Weizen, 19. Dez. Weizen loco unverändert, 140 - 145, pr. Dez. 147,50, per April-Mai 150,50. Roggen loco unverändert, 120 - 125, pr. Dez. 128,00, per April-Mai 131,00. Hafer loco 128 - 135. - Brauereierstaten, 19. Dez. Roggen per April-Mai 138,00, per Mai-Juni 136,00. Wien, 19. Dez. Weizen pr. Frühjahr 7,50 Gd., 7,58 Br. per Mai-Juni 6,51 Gd., 6,57 Br. Hafer pr. Frühjahr 5,80 Gd., 5,92 Br. - Pest, 19. Dez. Weizen loco weichend, per Frühjahr 7,37 Gd., 7,38 Br., per Herbst 7,50 Gd., 7,51 Br. Hafer pr. Frühjahr 5,45 Gd., 5,47 Br. - Brüssel, 19. Dez. Weizen loco unverändert, pr. März 169, per Mai 170. Roggen loco geföhrt, do. zur Termine fest, per März 125, per Mai 122. - Des. Weizen schwach. Roggen unbedacht. Hafer schwach. Gerste ruhig. - New York, 19. Dez. (Telegr.) [Anfangsbericht.] Weizen per Mai 70,7.

Berliner Börse vom 19. Dezember.

Die Nachbörse schloß still. Der Rückgang in Hamburger Packetfahrt bis 90,75 verstillte. Banken preishaltend, desgleichen Montanwerte. Bahnen ruhig, Fonds fest, Russen behauptet. Am Kassamarkt waren höher: Berliner Handelsgesellschaft, Diskontogesellschaft, Mäntzer, Verrubahn, Böhm. Brauhaus, Charlottenburger Wasserwerke, Grusonwerk, Homagor, Cement, Kapler Maschinen, Brauerei Königstadt, Schöneberger Schlossbrauerei, Schultheisbrauerei, Bochumer Gusstahl, Brücker Kohlen, Konsolidation, Coml Bergwerk, Gelsenkirchen, Harpenor, Hibernia, Hugo Bergwerk, Laurahütte, Nordstern Bergwerk. Niedriger notierten: Berliner Bank, Essen Kreditanst., Anchen-Mosbacher Eisenb., Alenburger Eisenb., Grusonwerk, Niederwaldbahn, Prince Henrybahn, Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Armaturen Strube, Berliner Elektrizitätswerke, Berliner

Kursnotierungen vom 19. Dezember.

Table with 2 columns: Kursnotierungen and values. Includes entries like Deutsche Staats-Pfand., Kurhess. F.-Sch., Bad. Präm.-Anl., etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktion and values. Includes entries like Baltische gar., Albrechtb.-Bahn gar., etc.

Deutsche Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Table with 2 columns: Deutsche Eisenb.-Stamm-Prioritäten and values. Includes entries like Ostpr.-V.-P., Ostpr.-V.-P., etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds and values. Includes entries like Finnländische Loose, Freiburger 15 Proz., etc.

Kurs-Kiew, Moskau, etc.

Table with 2 columns: Kurs-Kiew, Moskau, etc. and values. Includes entries like Kurs-Kiew, Moskau, etc.

Bank-Aktion.

Table with 2 columns: Bank-Aktion and values. Includes entries like Anglo-Deutsche Bank, etc.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table with 2 columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges. and values. Includes entries like Anhalter Kohlenwerke, etc.

Oblig. v. Indust.- u. Bergw.-Ges.

Table with 2 columns: Oblig. v. Indust.- u. Bergw.-Ges. and values. Includes entries like Allg. Elektr.-Gesellschaft, etc.

Industrie-Aktion.

Table with 2 columns: Industrie-Aktion and values. Includes entries like A.-G. f. Anilinfabr., etc.

CHOCOLADE
UNB
CACAO

vereinigten
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
gebigkeit,
dabei billig.

**CACAO-
VERO**

Zu haben in allen durch unsere Plakate
kenntlichen Apotheken, Conditoreien,
Colonialwaren-, Delikatess-, Dro-
gen- und Special-Geschäften.

Arth. Conrad's hygien. Dampfbadanstalt
wird am 20. d. Mts. Leipzigerstr. 55 (Hotel du Nord) eröffnet.
Sprechzeit 8-10 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm.
Arth. Conrad, prakt. Vertr. der Naturheilkunde
und Spezialist für Wassige.
Für Damen
Ein tag Vorm. 8^{1/2}-10. Nachm. 2^{1/2}-4 Uhr zu sprechen. Frau H. Conrad.

Hermann Koch, Holzbildhauerei,
Barfüßerstr. 8 Halle a.S. Barfüßerstr. 8
empfehl. sich zur Anfertigung schöner und praktischer
Weihnachts-Geschenke als:
Blumentische, Blumenständer, Nantische,
Nachtsternchen, Bilderrahmen, Zeitungsmappen,
Wappen mit Staffelei, Schreibzeuge, Eßbretter,
Konsolbretter, Brodteller, Servierteller, Menagen
etc. etc.
Sämtliche Arbeiten werden in allen Holzarten mit Garantie
saubere Ausführung geliefert. Keine tag Galanterie-Arbeit.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Korbwaren,
passend zu Geschenken,
Puppen-Wagen, Korb-Stühle, Reise-Körbe, Papier-
Körbe etc. nur reell zu billigen Preisen.
W. Leopold, Mauergerasse Nr. 9.

Central-Bodega.
Imperial Wine Company, London E. C.
Erstes Special-Geschäft
in Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala,
Vermouth, Tokayer, Bordeaux, Champagner,
Cognac, Wisky etc. etc.
Glasweiser Ausschank und Flaschenverkauf
zu Originalpreisen.
Weihnachtskörbchen in reizendster Ausstattung zu 1, 2,
3, 4 Flaschen von 1.50 an in allen Preislagen.
Weihnachtskisten in alpenischer Packung, enthaltend
2 Flaschen Südwein, von 1.50 an.
Sortimentskisten zu 2, 4, 6, 12, 18 und 24 Flaschen in
allen Preislagen.
Nikolaistr. 10B **Halle a.S.** Nikolaistr. 10B
(Klein-Handlungen).

zu
passenden u. praktischen Weihnachtsgeschenken
empfehle ich als Spezialität ersten Ranges
Johannisbeerwein, weiß und roth, ebenbürtig als Weibstra und Tokayer,
a Flasche 1.50, feiner
Stachelbeerwein, Ertrag für Sherry, a Flasche 1.50, Heidelbeerwein,
a Flasche 0.90, Apfelwein, a Flasche 0.95, A.
Obst- u. Beerwein-Fabrik C. Wesche, Quedlinburg.
Alleinige Verkaufsstelle für Halle a. S.
Franz Köpke, Gr. Rittergasse 4.

Pschorr-Bräu,
Alleinverkauf in Flaschen
(18 Flaschen 3 Mk.)
Julius Koch, Bierhandlung,
Sternstraße 1, am Kleinen Berlin.

**Cibils
Fleisch-Extracte**
sind die besten,
sicherste und daher im Gebrauch
die allseitigsten.
Gen.-Deput. d. Cibils-Fleisch-Extracte
Max Koch,
Bismarckstr.,
Compt. von - Fabrik,
Draunschweig.

Parfümerien und Toiletteseifen
aus den ersten Stoffen, in eleganten Anmachungen, sehr geeignet zu
Geschenken.
E. Walther's Nachf.
Moritzthor 1 und Steinweg 29.

Den hohen Herrschaften, sowie meinen
verehrten Kunden empfehle zum bevor-
stehenden Weihnachtsfeste eine reiche Aus-
wahl der geschmackvollsten

Christstollen
und bitte gütige Bestellungen rechtzeitig an
mich ergehen zu lassen.

Carl Koch,
Fernsprecher 531. Herrenstr. 1. Fernsprecher 531.

Wahre
Wunderkinder
erziedt man mit
Karl Koch's Nähr-Zwieback.
Derselbe bildet den Kindern geändertes
Brot, kräftet Knochenbau und schützt vor
den Kinderkrankheiten.
Zu haben zu 10, 20, 30 und 60 A.
in **Carl Koch's Fabrik** hiesiger
Nährmittel, Herrenstr. 1, bei Helm-
bold & Co., Leipzigerstr., und den
besten Verkaufsstellen.



Mehlverkaufsstelle der Rummendorfer Mühlenwerke
Blasfiedestraße 4.
Garantirt reines Roggenmehl. Beste Qualität. Billigste Preise.

Nürnberger Exportbier
von
J. G. Reif in Nürnberg
(G. N. Kurzsche Brauerei)
empfehl.
in bekannter feinsten Qualität in
Gebinden und Flaschen
E. Lehmer, Böllberggasse 2,
an der Gr. Ulrichstrasse,
Fernsprecher Nr. 238.
NB. Preisliste zu meinen diversen
Bieren ist in meinem Contor zu haben,
auch auf Wunsch franco zugesandt.

Die unter
königlich italienischer
Staatskontrolle stehenden Weine der
**Deutsch-Italienischen
Wein-Import-Gesellschaft**
Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consens in Deutschland sich schon jetzt auf
4 Millionen Flaschen
beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.
Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:
Marec Italia (roth und weiss) . . . Mik - 85 bei Abnahme
Vino da Pasto No. 1 1.25 von 12 Flaschen
Vino da Pasto No. 2 1.25 ohne Glas
Vino da Pasto 1.50
als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ansüßliche Preis-
letten, sind durch die untenstehenden Firmen zu beziehen.
Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen
Verkehrswesen mit geringen deutschen Weisse- oder Rothweinen, welche
häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln.
Um das Publikum vor Fälschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf,
dass die Flaschen-Etiketten die Firma der Gesellschaft und obenstehende
Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter
gleichem oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft in den
Verkehr gelangen.
In Halle a.S.: **Franz Stempel**, Alte Prom. 16b, **C. Güstel**,
Gr. Steinstr. 27/28, **Franklin Schmidt**, Weinhandlung, Grosse
Klausstr. 7, am Markt, **Schult & Liebusch**, Magdalenburgerstr. 49,
Ecke Marienstr., **Roskoden & Co.**, Steinstr., **Julius Herbst**,
Rammelschtr. 15, **August Zeiss**, Gr. Ulrichstr. 0, **C. Mathes**,
H. A. Freyde Nachf., Leipzigerstr., **Ernst Tarant**, Gr.
Steinstr. 36, **J. H. Keil Nachf.**, Inhaber **Paul Krüger**,
Gr. Klausstr. 89, in Giebichenstein: **Fritz Dittmar**, Burg-
strasse 3, in Landsberg bei Halle: **Friedr. Biedermann**.

Kola Pastillen Sarotti
von Autoritäten empfohlen: Wirksam bei Verdauungsstörung, Appetit-
losigkeit, Bleichsucht und Blutarmut. Zu haben bei:
Joh. Miltacher, Halle a. S.

KOLA LIQUEUR SAROTTI

Vorzügliches
Stoffen- und Nudelmehl
hält billigst empfohlen
Carl Hessler,
Machbarerstraße 49.

Marzipan,
tägl. frisches, nur eigenes
bestes Fabrikat. empfehl.
Joh. Miltacher,
Poststr. 11 a. Gr. Ulrichstr. 35

**Californische
Rothweine.**
Als hervorragende, absolut natu-
reine Tisch- u. Kellerweine empfehlen wir:
Bismarck 1.20, A. per Flasche
Gros Marcin 1.50, A. per Flasche
Burgunder 1.80, A. exel. Glas.
Schulze & Birner,
Halle a.S.

Zum Feste!
Zitronen,
Nobinen,
Corinthen,
Mandeln,
feinste Marbot-Nüsse,
rheine. Waffeln
fein. Palets
nur neuere
Güter.
Butter
und sämtliche Genüsse
in trischer Qualität,
Baumlichte
empfehl. billigst.
H. Baarmann,
Machbarerstraße 13a.

Zu eleganten Geschenken, Diners,
Sommers etc. eignet sich vorzüglich
COGNAC
J. Popper
Söhne
Dampf-Cognac-
Brennerei
BERLIN, N.W.
Feinstes Getränk der Welt.
Hochfeine Füllung in Cartons von
10-50 Flaschen. Originalflasche
enthält 3 Bogner. Deposits nur in
den besten Geschäften der Provinz.
Deposits werden, sonst dieselben
nicht vorhanden, verwechselt.

Apfelwein,
beste Qualität, glauschell, v. Alter 25 J.
u. billiger, verkauft unter Garantie
G. Fritz in Rodheim am Main.

Jade-Butter.
Feinste Süßrahmbutter
netto ad Metrel 1.10, 1.20, 1.30, genau
Nachnahme. Garantie: Buchdruckerei,
Wolffere Jaberger, St. Odenburg.
Für 3 Mark!!
feinstes rothes Hammelbraten.
Für 3^{1/2} Mark!!
Hammel-Gemüsefleisch, 9 Pf.
franco gegen Nachnahme.
S. de Beer, Emden.

Besten-Raden und Frankfurt a. M.
THEE
MESSMER'S
Thee 3 50
Der beliebteste u. vertriebenste in höchsten
Kreisen eingetrag. (Kais. Reg. Hoff.)
Probepackete 60 Pf. u. 40 Pf. bei
den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

W.D.
Fette u. Brats
gänse, Enten etc.
billigst.
B. Jacobi, Köpferplatz 10.
4 ff. Wildenten 5 Mark, reil
bestellte
E. Degener, Buchenmünde.
Staliener Süßner,
beste Pechhühner der Welt, offerirt
F. Karbaum, Pomplatz 2.